

Metro-Gligge 1932.

Melodie: Isch das nit e Schnitzelbank. . . . etc.

D'Metro-Gligge singt e Bangg,
Wo-n-e Rauch isch, git's e G'stangg.
Z'Basel goht der Stoff nit us,
Wo me schlächti Vårs macht drus.
S'isch gar allerhand passiert
Wo jetz unseri Helge ziert:
Drum passet uff und spitzet d'Ohre
Dass kai Pointe goht verlore!

1. Us em Rothus, s'erschi mole,
Ka me-n-eppis nitzligs hole;
Wo si dien d'Fassade butze,
Zaigt sich dert e scheene Nutze:
Mänge Kaare Dubemüsch,
Findet sich vom Molergrischt,
Soll e kain meh jetze sage,
S'Rothus dat is nyt abtrage!
2. D'r Filax, unsere Musikant,
Dä macht sich immer mehr pikant.
Aer hett jetz, um sich Schwyzer z'schriebe,
Scho 's fimfti Bärgerrecht ufftriebe.
Der Doggter-Huet, dä hett er scho,
E Dänggmol isch an d'Staigerig ko.
Uff jedi neii Symphonie
Trifft pinktlig an d'Verlobig ii!
3. Am Dotetanz e Mühl läuft,
Wo aine Mühlstaub guet verkauft;
Au Kaltlym oder sunsch zuem schnupfe:
Bis d'Bolizei kunnt gob-n-en rupfe.
Me macht e grosses Wäse drus,
Am Baimli gits e Waarchus.
Der Mühlma wäscht drus sich fein:
„Mei Vater hat scho g'sagt: „Heroin!“
4. Do g'sesch vom Aescheplatz e Plan,
An Böge isch er gwiss nit arm,
Und kunnasch, 's isch glich vo weler Syte,
Kasch wie im Zirkus z'ringsum ryte.
Muesch z'Fuess go, bricht der Aine no:
Kasch nit uff d'Louis-Knepfli gob!
Bis ain die Böge mache ka
Muesch z'erscht emol der Draiwurm ha!
5. Der Babbe Staat, dä sorgt fir d'Lyt,
Wenn's naim e frisch Aemtlig git.
Als Stadtplan-Aenderigs-Architekt
Hett er vo „Stuegeri“ ain entdeckt.
Am Spittel stellt me-n-aine a
Wo im Devise mache ka:
Als Bärner schient's e Glanz-Genie
Um Velofahreer-Hauptling z'sy.
6. Am Glaraplatz do stoht e Huus,
Dert zahlt me d'Unterstützig us;
Me rächnet gnau mit jedem Frangge,
Und loht sich dreimol dertfir dangge.
Doch 's Gäld wo dert me sott verwahre,
Das loht me trurig ummefahre,
So fuftigdausig Stai kasch g'seh,
Im Gäldschrank us Papiermaché!
7. Am Petersplatz wird dichtig grabe,
E Nothuus kunnt in Bode-n-abe.
Der Halmetschulz isch iverstande;
Das dat im Souterrain versande.
Der Hebel stoht grad vis-à-vis,
Gseht wie-ne jede rennt dert hi,
Und muss sich halt an lo belehre:
„E rächte Schiff kasch kain verwehre!
8. E Hallebad im Bode-n-unde,
(Dr Wämmer het die Aichle g'funde.)
Wo d'Sozi dien de Kommunische
Dr Drägg vom Rugge-n-abe mischte.
Nai, lieber denn am Birsigbett,
Wo's ganz-en-ander Cachet hett.
Hesch alles g'wäshe, g'saift und duscht,
Waisch wo-me d'Nachtigall erluscht.

